

Gudruns Kinder-Stiftung

Mittagstisch wird gefördert

Bad Bramstedt (RÖ). Gudruns Kinder-Stiftung, eine Stiftung zur Erinnerung an Gudrun Kockmann-Schadendorf, konnte in diesem Jahr eine weitere ansehnliche Förderung für die Kinder- und Jugendarbeit in Bad Bramstedt vornehmen. Der örtliche Deutsche Kinderschutzbund erhielt für den Mittagstisch an der Offenen Ganztagschule eine Förderung von 1.500 Euro, dies teilt der Vorsitzende der Stiftung, Jan-Uwe Schadendorf, mit. Gedacht ist dieser Zuschuss, um auch Kindern den Mittagstisch zu ermöglichen, deren Eltern es sich sonst nicht oder nur sehr schwer erlauben können.

„Das Angebot des Mittagstisches ist hervorragend und sehr günstig. Trotzdem gibt es immer noch Eltern oder Alleinerziehende, für die selbst dieser Preis zu viel ist. Bedenkt man, dass im Hartz-IV-Satz gerade 2,70 Euro für die Tagesverpflegung eines Kindes kalkuliert werden, dann sind eben 2,20 Euro für den Mittagstisch viel. Und auch eine zunehmende Zahl von Kindern, die nichts mit der Hartz-IV-Problematik zu tun haben, sind von diesem Thema betroffen“, erklärt Schadendorf.

Für diese Fälle hatte der Kinderschutzbund schon vor einiger Zeit einen eigenen Sonderfonds eingerichtet, um den Kindern eine diskriminierungsfreie Teilnahme am Essen zu ermöglichen. In diesen Fonds zahlt die Stiftung nun die Förderung ein, die es erlauben wird, für einige Monate genügend Mittel zur Verfügung zu haben.

Die Spende nahmen die Vorsitzende des Kinderschutzbundes,



V.l.n.r. Jan-Uwe Schadendorf, Inken Warkentin, Ingrid Benn, Hans-Jürgen Kütbach. Foto: ps

Inken Warkentin, und die Leiterin der Offenen Ganztagschule, Ingrid Benn, sowie die Mitarbeiterin Anja Schuppe entgegen. Seitens der Stiftung überbrachten der Vorsitzende Jan-Uwe Schadendorf und Bürgermeister Hans-Jürgen Kütbach den kleinen Geldsegen. Kütbach ist sozusagen Spender und Empfänger zugleich, sitzt er doch im Vorstand der Stiftung und ist auch für die Offene Ganztagschule zuständig.

Die Vorsitzende des DKSB zeigte sich sehr erfreut über die Zuwendung, zumal der Kinderschutzbund zum wiederholten Male Empfänger einer Spende der Gudruns Kinder-Stiftung ist. Leiterin Ingrid Benn ließ es sich dann auch nicht nehmen, die Stiftungsmitglieder durch die Räume zu führen und das Mobiliar vorzuzeigen, das anlässlich der Eröffnung der Ganztagschule aus einer früheren Zuwendung der Stiftung angeschafft wurde und gute Dienste leistet.

Unter dem Namen „Gudruns Kinder-Stiftung – Stiftung zur Erinnerung an Gudrun Kockmann-Schadendorf“ ist die Stiftung 2001 in Bad Bramstedt gegründet worden und

soll an die am 1.10.2001 früh verstorbene Landtagsabgeordnete Gudrun Kockmann-Schadendorf erinnern, die sich in der Kommunalpolitik sehr um die Kinder- und Jugendeinrichtungen in der Stadt gekümmert hatte.

Die Stiftung ist derzeit mit einem Kapital von 23.000 Euro ausgestattet. Aus den laufenden Erträgen der Stiftung und Spendenaufufen werden Zuschüsse an Kindergärten, Jugendgruppen oder z.B. die Stadt geleistet. Die Vergabe der Mittel erfolgt durch den Stiftungsvorstand, dem neben dem Stifter Jan-Uwe Schadendorf angehören: Elisabeth Alnor, Sarah Schadendorf, Bürgermeister Hans-Jürgen Kütbach, Pastor Bernd Hofmann und Wolfgang Giehl.

Weitere Förderungen können in diesem Jahr noch erfolgen, da eine ursprünglich vorgesehene Maßnahme zur Gewaltprävention leider mangels Beteiligung noch nicht durchgeführt werden konnte. Anträge an die Stiftung auf Bezuschussung können von gemeinnützigen Einrichtungen aus Bad Bramstedt und naher Umgebung erfolgen.

Die Stiftung ist aufgrund ihres Stiftungszweckes als gemeinnützig anerkannt und darf Spendenbescheinigungen ausstellen, die steuerlich anerkannt werden. Dies gilt sowohl für Spenden als auch für Zustiftungen, die das Kapital stärken. Die Stiftung hat Konten bei der Raiffeisenbank eG (Konto 118 001, BLZ 200 691 30) und der Sparkasse Südholstein (Konto 15 034 879, BLZ 230 510 30).